RigiFahrt

Autor(en): **Schweiter, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-439608

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rigi-Fahrt.

In den Himmel geht die Fahrt
Ueber Arth!
Wenn ein guter Stern dich leitet
An des Zugersee's Strand,
Stehst du auf den Felsentrümmern
Wo das alte Goldau stand;
Siehst du drüben an der Rigi
Mächtig streben himmelan
Durch die Felsen über Schluchten
Eine kühngebaute Bahn.

Auf die Rigi geht die Fahrt
Ueber Arth!
Hoch empor, dem Licht entgegen
Wo der junge Morgen grüsst,
Wo der letzte Strahl der Sonne
Glühendrot die Firnen küsst.
Welch ein Glanz und welch ein Leuchten
Tausendfacher Feuerschein,
Schöner kann's nicht auf der Erde
Schöner nicht im Himmel sein.

In den Himmel geht die Fahrt
Ueber Arth!
Wenn ein heller Stern dich leitet
An des Zugersee'es Strand,
Willst du all' die Wunder schauen
Aus des Weltenmeisters Hand,
Fahr' hinauf in's Reich der Alpen
Hoch empor in's Sonnenglück,
Und es bleibt in deiner Seele
Eine neue Welt zurück.

Robert Schweiter.